



WIR FORDERN 7% UND MEHR GELD FÜR AZUBIS!



SAMSTAG
14.9.24
TARIFAUFTAKT
IN POTSDAM

Sieben Prozent mehr Geld – darum geht es in dieser Tarifrunde Metall und Elektro. Die Beschäftigten verlangen einen deutlichen Ausgleich für die gestiegenen Preise. Und gerade auch für niedrige Einkommen und Auszubildende braucht es ein Plus.

Wir müssen uns auf eine schwierige Auseinandersetzung im Herbst einstellen. Die Arbeitgeber treten schon jetzt beinhart auf. Sie behaupten, die Tarifforderung gefährde den Standort und bereits eine Nullrunde sei zu viel.

Die Tarifkommissionen für Berlin, Brandenburg und Sachsen fordern bei einer Laufzeit von 12 Monaten:

- ▶ **Sieben Prozent mehr Entgelt und**
- ▶ **170 Euro mehr in der Ausbildung.**



Dazu sagt IG Metall-Bezirksleiter Dirk Schulze: »Die schweren Provokationen der Arbeitgeber zeigen, was im Herbst in unserer Tarifrunde auf dem Spiel steht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, stellt Euch auf einen hitzigen Konflikt ein. Wir werden um jeden Euro bei den Verhandlungen hart

kämpfen müssen. **Kommt alle zum Tarifauftakt am 14. September nach Potsdam!** Zeigt deutlich und klar, dass Ihr für Eure Tarifforderung eintretet. Wir werden in dieser Auseinandersetzung Jede und Jeden brauchen, damit die Beschäftigten und Auszubildenden in der Metall- und Elektroindustrie bekommen, was sie verdienen.«

Das Tarifergebnis soll eine soziale Komponente zur Besserstellung unterer Entgeltgruppen beinhalten. So soll das Einkommen der Beschäftigten gesichert und die Kaufkraft gestärkt werden. Denn jeden Tag spüren die Kolleginnen und Kollegen, wie die Inflation auf die Einkommen drückt.



Infos immer aktuell
direkt aufs Handy:
Über unseren neuen
WhatsApp-Kanal



7 STARKE ARGUMENTE FÜR DIE 7 %:

- ▶ **Alles wird weiterhin teurer.** Die Beschäftigten brauchen mehr Geld, um ihre Kaufkraft zu erhalten.
- ▶ **Die Betriebe können es sich leisten.** Über die Hälfte der Beschäftigten schätzt die wirtschaftliche Lage des eigenen Betriebs als gut oder sogar sehr gut ein.
- ▶ **Es gibt ein gutes Auftragspolster** und die Beschäftigten klotzen ran.
- ▶ **Die Konjunktur** braucht zur Erholung mehr private Nachfrage und Konsum. Dazu müssen die Entgelte steigen.
- ▶ **Lohnverzicht löst keine Probleme** mit der Transformation. Im Gegenteil: Investitionen und Innovationen brauchen qualifizierte Beschäftigte und gute Arbeitsbedingungen.
- ▶ **In der Ausbildung** von den Eltern oder vom Zweitjob abhängig zu sein, ist von gestern.
- ▶ **Mit einer sozialen Komponente** helfen wir den unteren Einkommen, bei denen das Geld knapper ist.

STIMMEN AUS DEN TARIFKOMMISSIONEN

Nino Vogel,
BMW Leipzig:



»Bei uns brummt der Laden. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen und erwarten eine deutliche Lohnerhöhung – die haben sie sich verdient.«

Fevzi Sikar,
Mercedes Benz-Werk Berlin:



»Wir sind kampfbereit. Derzeit fährt das Unternehmen gute Gewinne ein. Wir wollen unseren fairen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg.«

Tim Nitsche,
Siemens Energy Görlitz



»Auch gerade für Azubis ist das Leben teuer geworden. Ein deutliches Plus in der Ausbildung ist darum richtig und fair!«

Stefanie Jahn,
IG Metall Potsdam und Oranienburg:



»Kommt alle am 14. September zum Tarifaufakt nach Potsdam – wir freuen uns auf Euch! Gemeinsam senden wir ein starkes Signal der Entschlossenheit!«

SO GEHT'S WEITER:



SAMSTAG
14.9.24
TARIFAUFAKT
IN POTSDAM

bis 16.9.



Start der
Verhandlungen

30.9.



Auslaufen
der Entgelt-
tarifverträge

28.10.



Ende der
Friedenspflicht,
Warnstreiks möglich